

NIEDERSCHRIFT

über die **21.** Sitzung
des Kreisausschusses
(XVI. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **22.06.2016**
Ort der Sitzung: Kreishaus Neuss
Besprechungsraum 2 (2. Etage)
Oberstraße 91, 41460 Neuss
(Tel. 02131/928-2100)
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:20 Uhr
Den Vorsitz führte: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzender

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

• CDU-Fraktion

2. Herr Dr. Gert Ammermann
3. Herr Heijo Drießen Vertretung für Herrn Dr. Klose
4. Herr Bertram Graf von Nesselrode
5. Herr Wolfgang Wappenschmidt
6. Herr Dieter Welsink
7. Herr Johann-Andreas Werhahn
8. Frau Birte Wienands

• SPD-Fraktion

9. Herr Udo Bartsch
10. Herr Horst Fischer
11. Herr Dieter Jüngerkes
12. Herr Rainer Thiel MdL

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

13. Herr Erhard Demmer

14. Frau Susanne Stephan-Gellrich

• **FDP-Fraktion**

15. Herr Rolf Kluthausen

• **Die Linke-Fraktion**

16. Frau Kirsten Eickler

• **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

17. Herr Carsten Thiel

• **Gäste**

18. Herr Peter Hornik

19. Herr Schmidt

• **Verwaltung**

20. Herr Robert Abts

21. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge

22. Herr Bijan Djir-Sarai

23. Herr Dezernent Ingolf Graul

24. Herr Günter Hassels

25. Herr Benjamin Josephs

26. Frau Petra Koch

27. Herr Dezernent Tillmann Lonnes

28. Herr Dezernent Karsten Mankowsky

29. Herr Martin Stiller

30. Herr Urban Wahlen

31. Frau Astrid Zielke

32. Frau Janine Conrads

• **Schriftführerin**

33. Frau Annika Geppert

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	5
2.	Vereidigung des stellvertretenden Mitgliedes Heijo Drießen des Kreisausschusses und Aushändigung der Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten	6
3.	Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse.....	6
3.1.	Landschaftsbeirat am 03.05.2016.....	6
3.2.	Planungs- und Umweltausschuss am 07.06.2016	6
3.3.	Sozial- und Gesundheitsausschuss am 12.05.2016.....	7
3.4.	Kulturausschuss am 13.06.2016.....	7
4.	Kenntnisnahme von Niederschriften	7
4.1.	Schulausschuss am 06.06.2016.....	7
5.	Bericht zur Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft Berichtszeitraum Mai/Juni 2016 Vorlage: 61/1428/XVI/2016.....	8
6.	Bericht zur Regionalarbeit Berichtszeitraum: Mai/Juni 2016 Vorlage: 61/1430/XVI/2016.....	8
7.	Metropolregion Rheinland Vorlage: LR/1452/XVI/2016	9
8.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand: Juni 2016) Vorlage: ZS5/1438/XVI/2016.....	9
9.	Digitale Wirtschaft – Beteiligung an der Bewerbung für den DWNRW HUB Düsseldorf/Rheinland Vorlage: ZS5/1411/XVI/2016.....	10
10.	SGB II - Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften Vorlage: 50/1409/XVI/2016.....	11
11.	Bericht zur Flüchtlingssituation Vorlage: II/1431/XVI/2016.....	11
12.	Kreisentwicklungskonzept Inklusion für Menschen mit Behinderung im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: V/1440/XVI/2016.....	12
13.	Anträge.....	13

14.	Vorbesprechung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 29.06.2016 - öffentlicher Teil -	13
15.	Mitteilungen	13
15.1.	Schreiben an Innenminister Jäger bezgl. Jodtabletten	13
16.	Anfragen	14
16.1.	Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2016 zum Thema "Fortschreibung des Berichts über die Entwicklung der Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss" Vorlage: V/1453/XVI/2016.....	14
16.2.	Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.06.2016 zum Thema "Wohnraumförderungsprogramm des Landes NRW" Vorlage: II/1455/XVI/2016.....	14

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

zu TOP 14 „Mitteilungen“	<ul style="list-style-type: none"> - Schreiben an Innenminister Jäger bezgl. Jodtabletten - Antwortschreiben des Ministers <input checked="" type="checkbox"/>
zu TOP 15 „Anfragen“	<ul style="list-style-type: none"> - 15.1 Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2016 zum Thema „Fortschreibung des Berichts über die Entwicklung der Förderschulen“ - 15.2 Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2016 zum Thema „Wohnraumförderungsprogramm des Landes NRW“ <input checked="" type="checkbox"/>
zu TOP 12 „Anträge“	<ul style="list-style-type: none"> - 12.1 Antrag der SPD Kreistagsfraktion zum Sachstandsbericht Machbarkeitsstudie zur Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs im Rhein-Kreis Neuss <input checked="" type="checkbox"/>
zu TOP 5 nÖ „Auftragsvergaben“	<ul style="list-style-type: none"> - 5.4 Seniorenhaus Korschenbroich „Lufttechnische Anlagen“ - 5.8 Neubau Kreisarchiv Dormagen-Zons „Tischlerarbeiten“ - 5.9 Neubau Kreisarchiv Dormagen-Zons „Estrich-Oberbodenarbeiten“ <input checked="" type="checkbox"/>
Zu TOP 1 nÖ „Vorbesprechung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 29.06.2016“	<ul style="list-style-type: none"> - Vorabauszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Krankenhausausschusses am 20.06.2016 <input checked="" type="checkbox"/>
zu TOP 8 nÖ „Anfragen“	<ul style="list-style-type: none"> - 8.1 Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 13.06.2016 zum Thema „Abschiebungen“ <input checked="" type="checkbox"/>

Die mit versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

2. Vereidigung des stellvertretenden Mitgliedes Heijo Drießen des Kreisausschusses und Aushändigung der Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten

Protokoll:

Nach § 62 KrO NRW sind die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Kreisausschusses zu Ehrenbeamten zu ernennen.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies auf die besondere Bedeutung der Kreisausschussmitglieder als Ehrenbeamte hin.

Er vereidigte den anwesenden stellvertretenden Kreistagsabgeordneten Heijo Drießen als Kreisausschussmitglied durch Vorlesen folgender Verpflichtungsformel, die von Kreistagsabgeordneten Heijo Drießen nachgesprochen wurde:

„Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe“.

Anschließend händigte ihm Landrat Hans-Jürgen Petrauschke die Ernennungsurkunden aus.

3. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse

3.1. Landschaftsbeirat am 03.05.2016

KA/20160622/Ö3.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Landschaftsbeirats vom 03.05.2016 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3.2. Planungs- und Umweltausschuss am 07.06.2016

KA/20160622/Ö3.2

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Planungs- und Umweltausschusses vom 07.06.2016 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3.3. Sozial- und Gesundheitsausschuss am 12.05.2016

Protokoll:

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordnetm Udo Bartsch, ob es bereits Parameter zum grundsicherungsrelevanten Mietspiegel gebe, antwortete Kreisdirektor Dirk Brügge, dass diese bislang noch nicht vorlägen sie aber in Kürze nachgereicht würden.

KA/20160622/Ö3.3

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 12.05.2016 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3.4. Kulturausschuss am 13.06.2016

KA/20160622/Ö3.4

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Kulturausschusses vom 13.06.2016 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4. Kenntnisnahme von Niederschriften

4.1. Schulausschuss am 06.06.2016

KA/20160622/Ö4.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt die Niederschrift des Schulausschusses vom 06.06.2016 zur Kenntnis.

5. Bericht zur Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft
Berichtszeitraum Mai/Juni 2016
Vorlage: 61/1428/XVI/2016

KA/20160622/Ö5

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft Berichtszeitraum Mai/Juni 2016 zur Kenntnis.

6. Bericht zur Regionalarbeit
Berichtszeitraum: Mai/Juni 2016
Vorlage: 61/1430/XVI/2016

Protokoll:

Kreisdezernent Karsten Mankowsky erläuterte kurz, dass am 13.06.2016 eine ordentliche Mitgliederversammlung der Gesundheitsregion Köln/Bonn e.V. im Rhein-Kreis Neuss stattfand. Dieser eingetragene Verein beinhaltet ein branchenweites umfassendes Netzwerk von Unternehmen, Einrichtungen und Verbänden des Gesundheitswesens. Auch zwei Unternehmen aus dem Rhein-Kreis Neuss seien Mitglied der Gesundheitsregion, so Kreisdezernent Karsten Mankowsky weiter. Ziel sei eine verstärkte Förderung der Kommunikation zwischen den Mitgliedern sowie die Verbesserung des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer regte an, im kommenden Kreistag am 29.06.2016 eine geänderte Stellungnahme des Rhein-Kreises Neuss zum Luftverkehr des Düsseldorfer Flughafens vorzulegen, die sich an den Ausführungen der Stellungnahme des Stadtrates Neuss zum Antrag der Flughafen Düsseldorf GmbH vom 16.02.2015 auf Erteilung eines Planfeststellungsbeschlusses zum Luftverkehr orientiere.

Landrat Hans-Jürgen Petruschke schilderte, dass ihm der konkrete Wortlaut der Stellungnahme des Stadtrates Neuss zwar nicht bekannt sei, die Tendenz beider Stellungnahmen aber in die gleiche Richtung ginge.

Der Rhein-Kreis Neuss positioniere sich gut, stellte Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel dar. Der Entwurf der Stellungnahme werde von der SPD Kreistagsfraktion begrüßt.

Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink merkte an, dass auch die CDU Kreistagsfraktion hinter dem Entwurf stünde. Es sei aber nicht gewünscht, eine reine Verschiebung des nächtlichen Flugverkehrs auf nahliegende Flughäfen wie Köln/Bonn oder Weeze herbeizuführen, dies sei lediglich eine Verlagerung in eine andere Region und nicht die Lösung des Problems.

Landrat Hans-Jürgen Petruschke berichtete zum Thema „Förderung des Breitbandausbaus im Rhein-Kreis Neuss“, dass mittlerweile die Unterlagen von Anbietern eingegangen seien und möglichst schnell ein Förderantrag an den Bund gestellt werden sollte. Falls sich als Ergebnis des laufenden Vorbereitungsprojektes ein Ausbauprojekt für die Förderkulisse von Bund und Land ergebe, so sei den Fördermittelgebern die Übernahme eines kommunalen Eigenanteils in Höhe von 10% zuzusichern. 40% wolle

das Land als Förderung und 50% der Bund übernehmen, erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke weiter. Da der Kreis das mögliche Ausbauprojekt beantragen und die Umsetzung koordinieren würde, werde eine Vorfinanzierung der kommunalen Eigenanteile in Höhe von 10% beabsichtigt. So könnte eine Bewerbung bereits im Juli abgegeben werden. Die Vorfinanzierung aus dem Kreishaushalt sei von den Städten und Gemeinden später auszugleichen, stellte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke abschließend klar.

KA/20160622/Ö6

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Regionalarbeit Berichtszeitraum: Mai/Juni 2016 zur Kenntnis.

7. Metropolregion Rheinland Vorlage: LR/1452/XVI/2016

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke berichtete, dass am 20.06.2016 ein Lenkungsausschuss der Metropolregion Rheinland stattgefunden habe. Das zentrale Thema sei erneut die Abgrenzung und Vollmitgliedschaft der Stadt Duisburg und der Kreis Wesel gewesen. Im Hinblick auf die Befangenheit sei in dem Satzungsentwurf festgelegt worden, dass ein Mitglied nicht stimmberechtigt sei, wenn Gegenstand der Abstimmung eine Maßnahme sei, die das Mitglied in gleicher oder ähnlicher Weise auch als Mitglied eines anderen Verbandes betreffe.

Im Hinblick auf die politische Beteiligung bei der Metropolregion Rheinland werde auf die abschließenden Ausführungen im Satzungsentwurf gewartet, kündigte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke an. Sie sei jedoch stärker als bisher vorgeesehen. Ende September solle der Entwurf der Satzung vorliegen, die Frage der Finanzierung sei jedoch noch immer nicht vollständig geklärt.

KA/20160622/Ö7

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den aktuellen Bericht zur Metropolregion Rheinland zur Kenntnis.

8. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand: Juni 2016) Vorlage: ZS5/1438/XVI/2016

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke informierte darüber, dass die Arbeitslosigkeit im Rhein-Kreis Neuss im Mai 2016 weiter gesunken sei. Die Arbeitslosenquote liege mit 5,7 % so niedrig wie zuletzt im Dezember 2011. Weiterhin sei es erfreulich, dass die Arbeitslosenquote im Rhein-Kreis Neuss deutlich unter dem Landes- und Bundesdurchschnitt liege.

KA/20160622/Ö8

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand: Juni 2016) zur Kenntnis.

**9. Digitale Wirtschaft – Beteiligung an der Bewerbung für den DWNRW HUB Düsseldorf/Rheinland
Vorlage: ZS5/1411/XVI/2016**

Protokoll:

Herr Peter Hornik, künftiger Geschäftsführer der DWNRW HUB Düsseldorf/Rheinland, stellte anhand einer Präsentation (s. Anlage) die regionale Plattform für die Digitale Wirtschaft – DWNRW-Hubs vor. Ziel der DWNRW-Hub sei es, einerseits die innovationsbasierenden Unternehmens-Start-Ups in NRW zu fördern und diese andererseits zu einer Drehscheibe für Kooperationen und zur Zusammenarbeit von Start-Ups, Mittelstand und Industrie werden zu lassen.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel merkte an, dass man vor einer veränderten digitalen Wirtschaftswelt stünde. Man müsse sich den neuen Entwicklungen anpassen, ein solcher HUB sei daher eine große Hilfestellung.

Die Wirtschaft müsse unterstützt werden, merkte Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink an. Die digitale Wirtschaft sei ein zentrales Thema und Potentiale müssten genutzt werden.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Dieter Welsink, wie sich das Konzept nach 3 Jahren entwickeln würde und wie es mit der Finanzierung aussehe, antwortete Herr Peter Hornik, dass das Konzept auf drei Anfangsjahre und 2 Folgejahre konzipiert sei. Nach drei Jahren führe das Land NRW eine Überprüfung durch. Ist das Projekt erfolgreich, würden weitere zwei Jahre gefördert. Zurzeit würden sich die Kosten in Höhe von 1 Mio Euro in 30 % Personalkosten, 33% Veranstaltungskosten und 37 % Sachkosten gliedern, erklärte Herr Peter Hornik weiter.

Kreistagsabgeordnete Kirsten Eickler betonte, dass ein solches Projekt notwendig sei. Bereits seit Jahren befinde man sich in einem digitalen Wandel und müsste sich den Entwicklungen anpassen.

Herr Peter Hornik stellte klar, dass das Projekt DWNRW HUB kein Projekt einer klassischen Unternehmensberatung darstelle. Ziel sei es, kleine mittelständige Unternehmen aufzubauen.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer wies darauf hin, dass es wichtig sei, ein solches Unternehmen zu nutzen. Man müsse aber mit einer gewissen Skepsis an die Entwicklung herangehen. Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer warf die Frage auf, ob durch digitale Wirtschaft die Produktivität gesteigert werden könne.

Man müsse sich am Strukturwandel beteiligen, merkte Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann an. Eine enge Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer sowie den Hochschulen sei enorm wichtig. Eine gewisse Grundstruktur müsste erkennbar sein, so Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann weiter.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Dieser Welsink, wie man im Wettbewerb zu

anderen Regionen stünde, erläuterte Herr Peter Hornik, dass sich sieben Regionen beworben hätten und es einen Gemeinschaftsantrag gebe. Dieser Antrag hätte aber wenig Gestaltungsspielraum.

KA/20160622/Ö9

Beschluss:

Der Kreisausschuss befürwortet, dass sich der Rhein-Kreis Neuss der regionalen Bewerbung der Landeshauptstadt Düsseldorf um einen der fünf im Rahmen des Förderaufrufs des Landes Nordrhein-Westfalen ausgeschriebenen DWNRW-Hubs anschließt.

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag ebenso, dass sich der Rhein-Kreis Neuss im Erfolgsfall der Bewerbung an einer sich für den DWNRW-Hub Düsseldorf/Rheinland zu gründenden Gesellschaft als Gesellschafter beteiligt.

Für die Dauer der beantragten Projektlaufzeit (3 Jahre) ist der Rhein-Kreis Neuss ermächtigt 20.000 EUR/p.a. (somit max. 60.000 EUR) in diese Gesellschaft einzubringen. Diese Mittel zur Co-Finanzierung eines Förderprojekts werden aus den Produkten 150.571.011 Europabüro und 150.571.010 Wirtschaftsförderung des Kreishaushaltes bereitgestellt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

10. SGB II - Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften

Vorlage: 50/1409/XVI/2016

Protokoll:

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneter Susanne Stephan-Gellrich, ob mittlerweile weitere Zahlen der Bedarfsgemeinschaften vorlägen, antwortete Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass die Zahlen stark verzögert veröffentlicht würden. Zurzeit gebe es lediglich die Zahlen aus Januar 2016.

KA/20160622/Ö10

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt die SGB II Entwicklungen der Kosten der Unterkunft und Bedarfsgemeinschaften zur Kenntnis.

11. Bericht zur Flüchtlingssituation

Vorlage: II/1431/XVI/2016

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann erkundigte sich, ob der Rhein-Kreis Neuss weiterhin Eingangsbüros für neuankommende Flüchtlinge durchführe.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke gab Auskunft darüber, dass zurzeit nicht mehr so

viele Flüchtlinge im Kreisgebiet ankämen. Die hier ankommenden Menschen würden auf die Städte und Gemeinden verteilt und hätten die Registrierung und Erstuntersuchungen meist schon durchgeführt.

Die Länder hätten sich darauf verständigt, dass der Bund die Kosten der Unterkunft für anerkannte Flüchtlinge für drei Jahre übernehme, erläuterte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke weiter. Damit würden die Kreise und kreisfreien Städte, die ansonsten den Großteil der Unterkunftskosten nach dem SGB II hätten tragen müssen, entlastet.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel legte dar, dass Obdachlosigkeit unbedingt vermieden werden müsste. Den Flüchtlingen, die eine Bleibeperspektive hätten, müsse Hilfe und Unterstützung angeboten werden.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Udo Bartsch, nach welchem Schlüssel die Flüchtlinge künftig verteilt würden, antwortete Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass es angedacht sei nach dem Königssteiner Schlüssel zu verteilen. Wie sich die Verteilung im Hinblick auf die Familienzusammenführung widerspiegele, sei jedoch noch nicht abschließend geklärt.

KA/20160622/Ö11

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Flüchtlingssituation zur Kenntnis.

12. Kreientwicklungskonzept Inklusion für Menschen mit Behinderung im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: V/1440/XVI/2016

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch erkundigte sich über die Entwicklung des Konzepts der Poolbildung bei der Integrationshilfe in Ganztagschulen.

Kreisdirektor Dirk Brügge führte aus, dass die Leistungen der Poolbildung in das SGB VIII verlagert werden. Das Verfahren sei aber noch nicht abgeschlossen, man rechne aber noch dieses Jahr mit einer Umsetzung.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Carsten Thiel, ob Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss geschlossen würden, betonte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass eine Schließung nicht gewünscht sei und man sich für den Erhalt von Förderschulen weiter einsetze.

Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink betonte, dass Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss wichtig seien und Menschen mit einer Behinderung gut integriert werden müssten. Der Rhein-Kreis Neuss sei bereits gut aufgestellt, man müsse sich aber kontinuierlich weiterentwickeln.

KA/20160622/Ö12

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt das Kreientwicklungskonzept Inklusion für Menschen mit Behinderung im Rhein-Kreis Neuss zur Kenntnis.

13. Anträge

Protokoll:

Anträge lagen nicht vor.

14. Vorberechnung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 29.06.2016 - öffentlicher Teil -

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel teilte mit, dass seine Fraktion bei mehreren Tagesordnungspunkten noch Beratungsbedarf habe.

Zum Tagesordnungspunkt 14 „Strategie zur langfristigen Sicherung und Weiterentwicklung der Rhein-Kreis Neuss Kliniken Dormagen und Grevenbroich“ merkte Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer an, dass es eine Anfrage der Stadt Neuss vom 21.06.2016 gebe, die sich mit der Kooperationsbereitschaft des Rhein-Kreises Neuss und den Krankenhäusern beschäftige. Eine Kooperation sei wünschenswert.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke verwies auf die vorgelegte Tischvorlage mit den Beschlüssen des Krankenhausausschusses vom 20.06.2016, aus denen hervorgehe, dass eine Kooperation mit anderen Krankenhäusern durchaus begrüßt werde.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel teilte mit, es sei wünschenswert, wenn der Rhein-Kreis Neuss Vertreter in die Stadträte schicke, um Fragen hinsichtlich der Problematik der Kreiskrankenhäuser zu beantworten.

Grundsätzlich sei es wichtig, Unsicherheiten zu vermeiden, antwortete Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Das Entscheidungsgremium des Rhein-Kreises Neuss sei allerdings der Kreistag und ohne tatsächliche Beschlüsse sei es nicht möglich in Stadträte zu gehen und dort die Dinge zu beraten.

Im Vordergrund stünde die wirtschaftliche Verbesserung der Kreiskrankenhäuser, die medizinische ortsnahe Versorgung sei gut, führte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke weiter aus. Ziel sei es, die Häuser in der kommunalen Hand weiterzuführen.

Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink erwähnte, dass eine Kooperation mit anderen Krankenhäusern im Kreisgebiet durchaus denkbar sei, der Antrag der CDU und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Stadt Neuss gehe in die richtige Richtung.

KA/20160622/Ö14

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag die Tagesordnungspunkte 5 und 7 entsprechend den vorliegenden Beschlussvorlagen zu beschließen.

15. Mitteilungen

15.1. Schreiben an Innenminister Jäger bezgl. Jodtabletten

Protokoll:

Das Schreiben an Innenminister Jäger bezüglich Jodtabletten sowie das Antwort-

schreiben des Ministeriums für Inneres und Kommunales sind der Niederschrift als Tischvorlage beigefügt.

16. Anfragen

16.1. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2016 zum Thema "Fortschreibung des Berichts über die Entwicklung der Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss" Vorlage: V/1453/XVI/2016

Protokoll:

Eine Ergänzung zu der Anfrage wurde als Tischvorlage ausgelegt und ist der Niederschrift beigefügt.

16.2. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.06.2016 zum Thema "Wohnraumförderungsprogramm des Landes NRW" Vorlage: II/1455/XVI/2016

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke verwies auf die ausgelegte Tischvorlage.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um 16:25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat



Annika Geppert
Schriftführung